

Denzlinger Nachrichten

AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN



Rathaus Denzlingen

Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen
Telefon 0 76 66 / 6 11-0 · Fax 0 76 66 / 6 11-125
E-Mail: gemeinde@denzlingen.de
Internet: www.denzlingen.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr



Notrufnummern:

Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Rufnummer Krankentransport: 19222
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen): 116 117
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst (an Wochenenden und Feiertagen): 01803/222555-70
Sperr-Hotline für Personalausweis: (+49) 116 116
Störungsdienst Strom 08 00 / 36 29 477 (SWE)
Störungsdienst Gas 0 76 41 / 95 99 373 (SWE)
Störungsdienst Wasser 0 76 66 / 611-510 (Gemeinde) zw. 16.30 und 7 Uhr 0162/2676325 (Gemeinde)

Treffpunkt Wochenmarkt

im Kohlerhof dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr
am **Kauftreff** freitags von 14.00 bis 18.30 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Erinnerung an die Wasserzähler-Ablesung 2020 – Rückgabe der Ablesebriefe

Anfang November wurden die Ablesebriefe an alle Hauseigentümer und Hausverwaltungen versandt. Wir erinnern an die Ablesung der Hauptwasseruhren. Kunden bzw. Hausverwaltungen, die den Wasserzählerstand noch nicht abgelesen bzw. den Ablesebeleg noch nicht zurückgesandt haben, bitten wir darum, uns den Zählerstand in den nächsten Tagen, spätestens jedoch zum 3. Dezember 2020 mitzuteilen, um eine zeitnahe Abrechnung zu gewährleisten. Ansonsten muss der Verbrauch geschätzt werden. Für die Übermittlung stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Internet: Unter der Adresse www.denzlingen.de, Online-Zählerstandserfassung, können Sie sich durch die Eingabe Ihres Buchungszeichens und Ihres individuellen Passworts (entnehmen Sie Ihrem Ablesebrief) einloggen und die Werte eingeben.

FAX: Sie können die Ablesebriefe auch in den entsprechenden Kartenabschnitt des Anschreibens eintragen und die Karte per FAX an 0681 / 587-5011 senden.

Rathaus: Die Karte kann während der Öffnungszeiten vor dem Haupteingang des Rathauses Denzlingen in die dafür bereitgestellte Box oder außerhalb der Öffnungszeiten in den Briefkasten eingeworfen werden.

QR-Code: Das Online-Portal kann auch mit dem Smartphone über den auf der linken Seite des Schreibens befindlichen QR-Code aufgerufen und der Zählerstand eingegeben werden.

Ihr Eigenbetrieb Wasserversorgung Denzlingen

Behördengänge nur nach vorheriger Terminvereinbarung in der Rathausverwaltung

Der Haupteingang des Rathauses Denzlingen bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Behördengängen sind grundsätzlich nur nach vorheriger Terminvereinbarung mit der zuständigen Sachbearbeiterin/dem Sachbearbeiter möglich. Entsprechend der Terminvereinbarung werden Sie persönlich am Haupteingang abgeholt.

Die Gemeinde Denzlingen bittet dringend, Behördengänge auf die unabdingbaren und notwendigen Maßnahmen zu reduzieren. Die Kundenkontakte erfolgen an den einzelnen Arbeitsplätzen entsprechend der momentan geltenden Hygienrichtlinien auf Abstand.

Bitte prüfen Sie vorab, ob zu Ihrer Anfrage ein Online-Formular auf der Denzlinger Homepage www.denzlingen.de existiert. Viele Angelegenheiten können Sie vollständig oder auch teilweise online erledigen.

Informationen zu den Ämtern/Kontaktadressen finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Rathaus & Politik/Rathaus/Ämter“. Unter der Rubrik „Rathaus & Politik/Bürgerservice/Formulare & Downloads“ finden Sie darüber hinaus zahlreiche Online-Formulare.

Die Gemeinde Denzlingen appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger, sich an die neu beschlossenen Maßnahmen des Landes zu halten. Bitte stärken Sie stets Ihr Immunsystem!

Rathaus Denzlingen:

Infozentrale: Gemeinde@Denzlingen.de - Telefon 07666 / 611-0
Bürgerbüro: Bueroerbuero@Denzlingen.de - Tel. 07666 / 611-108, 611-109, 611-111
Standesamt: E.Heiny@Denzlingen.de - Telefon 07666 / 611-112
Gewerbe-/Standesamt: M.Schmider@Denzlingen.de - Telefon 07666 / 611-113
Soziales: Sozialamt@Denzlingen.de - Telefon 07666 / 611-121
Integrationsbeauftragter: L.Schlepp@Denzlingen.de - Tel. 07666 / 611-119.



Öffentliche Sitzung des Wasserversorgungsverbandes Mauracherberg

Am Donnerstag, 03.12.2020, 10:45 Uhr, findet im Ratssaal des Alten Rathauses, Hauptstr. 118, Denzlingen eine öffentliche Sitzung des Wasserversorgungsverbandes Mauracherberg statt.

Tagesordnung:

- 1 Bekanntgabe einer unvermuteten Kassenprüfung
- 2 Prüfung der Bauausgaben des Wasserversorgungsverbandes Mauracherberg
- 3 Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2021 und die Finanzplanung 2022-2024
- 4 Verschiedenes

Markus Hollemann
Vorsitzender

Fundsachen

Folgende, nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden im Fundbüro Rathaus Denzlingen abgegeben und können während den Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden, rufen Sie dazu bitte bei uns an, damit wir einen Termin vereinbaren können (Tel. 611-108 oder -111).

Fundnr.	Kategorie	Fundsache	Fundort	Funddatum
2000-215	Schlüssel	mit rotem Stoffanhänger, Anzahl: 1, DPS	Alemannenstraße	14.11.2020
2000-216	Schlüssel	mit blauem Anhänger, Anzahl: 2, Abus		18.11.2020
2000-218	Schlüssel	Anzahl: 1	war im Briefkasten Rathaus	18.11.2020
2000-219	Schlüssel	Anzahl: 3, Abus,	Hauptstraße bei Gasthaus Rebstock	18.11.2020
2000-217	Schmuck	Halskette silber	Bahnhof	25.10.2020
2000-221	Schmuck	mit zwei Steinen, 1 Ohrring	Stadtpark Richtung Sportbad	08.11.2020
2000-220	Sonstiges	mint-schwarz, Scooter oxelo	Bolzplatz Kauftreff	13.11.2020

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro auf die Finderin/den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.

Nutzen Sie auch die **Online-Suche** über unsere Homepage. Über „Fundinfo“ werden alle in Denzlingen abgegebenen Fundgegenstände angezeigt (die Suche funktioniert auch deutschlandweit). Den Link finden Sie über www.denzlingen.de Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Fundbüro.

Erkennbare Hausnummern – Wichtig bei schnellen Einsätzen

Immer wieder führen fehlende oder schlecht sichtbare Hausnummern bei Einsätzen von Polizei oder Rettungskräften zu vermeidbaren Verzögerungen. Die Polizei weist darauf hin, dass die mangelhafte Anbringung von Hausnummern sogar ein Bußgeld mit sich bringen kann. Vor allem ist es aber im Fall der Fälle wichtig, dass gerade unter Zeitdruck der Einsatzort ohne zeitaufwändiges Suchen schnell gefunden werden kann. Wir bitten deshalb auch im eigenen Interesse, die Wohnanschrift in diesem Sinne gewissenhaft zu überprüfen. Hausnummern sollten von der Straße aus bei Tag und bei Nacht gut sichtbar und lesbar angebracht sein! Hecken und Baumäste, die eventuell die Sicht beeinträchtigen könnten, bitte entsprechend zurück schneiden.

Spendenaufbau Ruhe- und Sitzbänke

Komfort und Mobilität für gerade auch ältere sowie bewegungsbeschränkte Mitbürgerinnen und Mitbürger: Unter Mitwirkung des Arbeitskreises „Älter werden in Denzlingen“ beschloss der Gemeinderat in Denzlingen neue Sitzbänke aufzustellen. Es ist geplant, diese an verschiedenen Plätzen und Straßen, u.a. entlang der Hauptstraße, aufzustellen. Sie sollen zum Verweilen und Wiederkehren einladen. Die Kosten für den Kauf und die Aufstellung einer Bank belaufen sich auf rund 1.500 Euro. Für die Umsetzung dieses Projektes freut sich die Gemeinde Denzlingen auf Ihre Unterstützung. Durch Ihre Spende besteht die Möglichkeit, Pate oder Patin der durch Sie gestifteten Sitzgelegenheit zu werden. Jeder (Teil-) Betrag hilft. Sprechen Sie uns an, wenn Sie auch Interesse an einer Spendenplakette mit Ihrem Namen haben. Bei Interesse an einer Patenschaft wenden Sie sich bitte im Rathaus an Frau Pfister, E-Mail S.Pfister@Denzlingen.de oder Telefon 07666 / 611-104. Für Ihre Spende erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

■ Spendenkontonummer:

Gemeinde Denzlingen
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
Verwendungszweck: „Spende Ruhebank“
IBAN: DE84 6805 0101 0020 0215 64

Jubiläarbesuche

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation finden bis auf Weiteres keine Jubiläarbesuche statt.

INFORMATIONEN

Abfallabfuhr

Montag, 30. November 2020
Gelbe Säcke im Bezirk 1 und Bezirk 2.

Straßensperrung der Hachberger Straße (Bereich Einmündung Hauptstraße)

wegen Kanalanchluss eines Wohnhauses in der Hauptstraße
Aufgrund eines Kanalanchlusses in der Hauptstraße, direkt am Einmündungsbereich der Hachberger Straße, ist in der Zeit vom 7. bis 21. Dezember 2020 eine Vollsperrung des Einmündungsbereiches der Hachberger Straße vorgesehen. Eine Ein-/Ausfahrt zwischen der Hachberger Straße und der Hauptstraße ist nicht möglich. Die Hauptstraße wird in dieser Zeit jeweils halbseitig gesperrt und mit Ampeln geregelt. Wir bitten um Beachtung der Beschilderung und um weiträumige Umfahrung des gesperrten Bereiches. Dies gilt auch für Radfahrer!

Öffnungszeiten der Mediathek Denzlingen

Dienstag: 9 bis 12 und 15 bis 19 Uhr

Mittwoch: 9 bis 17 Uhr

Donnerstag: 15 bis 19 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Samstag: 10 bis 13 Uhr

Mediathek Denzlingen, Hauptstraße 134

Telefon 07666 / 900890, E-Mail: mediathek@denzlingen.de

Denzlinger für Denzlinger
Endspurt beim Denzlinger
Corona-Soforthilfe-Programm
Wenn Sie Hilfe oder finanzielle Unterstützung wünschen oder jemanden kennen der akut in der Krise steckt, wenden Sie sich bitte mit Ihren Corona-bedingten Sorgen an die A I V im Rathaus.
Anträge können bis zum 4.12. gestellt werden!

A I V ANLAUF-, INFORMATIONS- VERMITTLUNGSTELLE FÜR BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT
Kontakt: Hauptstr. 110 (Rathaus) 79211 Denzlingen
Telefon 07666 / 611 128
Mo-Do: 9-12 + Mo: 16-18:30
www.denzlinger-fuer-denzlinger.de

Kriminalität:

Aktuelle Warnung vor sogenannten Anrufstrafaten

International agierende Gaunerbanden haben stets Hochkonjunktur

Rat der Polizei: Keine Geldgeschäfte am Telefon

Anrufstrafaten wie Einzeltrick oder falscher Polizeibeamter haben nach wie vor Hochkonjunktur. Auch der vermeintliche Microsoftmitarbeiter blüht immer wieder auf. Diese traurige Tatsache beweist ein Blick in die Kriminalstatistik unseres Bundeslandes: 2014 zählte man im Bereich des Einzeltricks noch 573 Versuchshandlungen. 2019 kam es hingegen schon zu rund 2800 Versuchen.

Falscher Polizeibeamter, Einzeltrick und vermeintlicher Microsoftmitarbeiter

Noch gravierender fällt der Blick aus, wenn man das Kriminalitätssphären falscher Polizeibeamter unter die Lupe nimmt. 2014 zählte die Polizei in diesem Sektor noch 84 Versuchsfälle landesweit. 2019 tauchte schon die Zahl 14000 am Horizont auf (!). Die finanziellen Schäden gehen in die Millionen. Seit Mai 2020 stellen die Ermittler des Polizeipräsidiums Freiburg auch im Bereich falscher Microsoftmitarbeiter steigende Zahlen fest. Die Masche ist immer die gleiche: Die angeblichen - häufig nur Englisch oder gebrochen Deutsch sprechenden - Microsoft-Mitarbeiter behaupten, dass der Rechner des Angerufenen Fehler aufweise, von Viren befallen oder gehackt worden sei oder ein neues Sicherheitszertifikat benötige und bieten ihre Hilfe an.

Fortsetzung auf Seite 4

Gemeindeverwaltungsverband Denzlingen, Vörstetten und Reute

Zum 1. September 2021 bieten wir folgende Ausbildungsgänge an:

Fachinformatiker/in
Fachrichtung Systemintegration

Bachelorstudiengang „Public-Management“

Weitere Informationen zu den Ausbildungsstellen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.denzlingen.de unter der Rubrik Gemeinde Denzlingen – Arbeitgeber Gemeinde/GVV – Ausbildung/ Studium bei der Gemeinde/GVV.

Dazu sollen die Angerufenen auf ihren Geräten unter „Anleitung“ eine Fernwartungssoftware installieren, mit der die angeblichen Probleme gelöst werden können.

Aktuell (im Oktober 2020) wurden im Raum Lörrach mehrere Anrufstrafaten mit Erfolg verbüßt. Der entstandene finanzielle Schaden ist immens. Eine gewaltige Summe, angespart für die Altersversorgung, fiel den perfiden Betrügerinnen in die Hände.

Tipps der Polizei

- Tätigen Sie niemals Geldgeschäfte am Telefon!
- Sprechen Sie mit Vertrauten über verdächtige Anrufe!
- Rufen Sie im Verdachtsfalle die Polizei um Hilfe!
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!
- **Wichtig: Die Polizei fordert niemals Bargeld oder Schmuck oder sonstige Wertsachen**

Weitere Vorbeugungstipps erhalten Sie unter www.polizei-beratung.de. Kostenlose Präventionsvorträge hält die Polizei auf Anfrage auch in Ihrer Gemeinde.

**Ihr Polizeipräsidium Freiburg, Referat Prävention
Kriminalhauptkommissar Karl-Heinz Schmid
freiburg_pp.praevention@polizei.bwl.de
Telefon 0761 / 29608-25**

Sozialleistungen neben der Grundrente

In Deutschland beziehen rund 1,2 Millionen Menschen neben ihrer Rente weitere Sozialleistungen wie Wohngeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende, Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung (im Alter oder bei Erwerbsminderung) oder fürsorgliche Leistungen der Sozialen Entschädigung. Wenn sich nun ab 2021 die Rente durch den neuen Grundrentenzuschlag erhöht, dann ist geplant, dass die zahlenden Stellen automatisch prüfen, ob sich die geänderte Rentenhöhe auch auf die Sozialleistung auswirkt.

Eine ebenfalls neu eingeführte Freibetragsregelung sorgt aber dafür, dass die Sozialleistungsempfänger trotz des Grundrentenzuschlags am Monatsende mehr Geld übrig haben werden als bislang. Der individuelle Freibetrag liegt für jeden Grundrentenbezieher bei 100 Euro zuzüglich 30 Prozent der darüber liegenden Rente, wird jedoch auf 50 Prozent des Regelsatzes zur Grundsicherung begrenzt: derzeit 216 Euro. Nur der Teil der Rente, der diesen Freibetrag übersteigt, wird auf die entsprechende Sozialleistung angerechnet. Die Rentnerinnen und Rentner selbst müssen dabei nichts unternehmen. Die Rentenversicherungsträger übernehmen die Stelle, die die Sozialleistung auszahlt, sowohl die Anzahl der persönlichen Grundrentenzeiten als auch die durch den Grundrentenzuschlag neu berechnete Rentenhöhe. Die automatische Datenanforderung durch die Sozialleistungsträger bei der Deutschen Rentenversicherung soll im Sommer 2021 starten.

Für weitere Informationen hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> eingerichtet. Dort finden Interessierte auch die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Bestellen oder Herunterladen. **Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg**

Agentur für Arbeit beantragt werden. Ausgezahlt wird sie nach dem erfolgreichen Bestehen der Probezeit.

Zu den Informationen und dem Antrag zur Prämie aus dem Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ bei der Agentur für Arbeit geht es hier: <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/bundesprogramm-ausbildungsplaetze-sichern>.

Um Kurzarbeit zu vermeiden, kann ein Zuschuss zur Auszubildendenvergütung beantragt werden. „Wenn Auszubildende aus pandemiebedingten Insolvenzen übernommen werden, kann die sogenannte Übernahmeprämie zum Tragen kommen“, erklärt die Expertin. Diese können KMU oder Ausbildungsdienstleister, beispielsweise überbetriebliche Berufsbildungsstätten, seit Inkrafttreten der zweiten Förderrichtlinie Anfang November für Auftrags- oder Verbundausbildungen beantragen. Möller: „Dies ist der Fall, wenn sie Auszubildende vorübergehend ausbilden, die ihre Ausbildung nicht im eigenen Betrieb beginnen oder weiterführen können, weil dieser vollständig oder zu wesentlichen Teilen aufgrund der Corona-Pandemie von Schließungen oder erheblichen Einschränkungen betroffen ist.“ Die Anträge können bis 30. September 2021 bei der Knappschaft Bahn See gestellt werden.

Informationen und Anträge zur sogenannten Übergangsprämie gibt es hier: https://www.kbs.de/DE/Bundesprogramm_Ausbildung/Antrag/node.html Die für die Beantragung der verschiedenen Förderinstrumente notwendige „Bescheinigung der zuständigen Stelle“ erhalten Betriebe bei der IHK Südlicher Oberrhein. Infos dazu auf den Webseiten der IHK, www.suedlicher-oberrhein.ihk.de, unter Eingabe der Nummer 4830010 in das Suchfeld. Ansprechpartnerin bei der IHK: Christiane Möller, Telefon 0761 / 3858169, E-Mail: christiane.moeller@freiburg.ihk.de.

Pflegestützpunkt Landkreis Emmendingen

Romaneistraße 3, 79312 Emmendingen
Kontakt und Terminvereinbarung
Telefon 07641 / 451-3091, -3095, -3025
pflegestuetzpunkt@landkreis-emmendingen.de
www.landkreis-emmendingen.de
Die Beratungen erfolgen telefonisch oder persönlich im Pflegestützpunkt Emmendingen, in den Außensprechzeiten oder beim Hausbesuch.

Beratungsservice für Unternehmen und internationale Fachkräften Emmendingen

Die monatlich stattfindende Beratung des Welcome Centers Südlicher Oberrhein im Landratsamt Emmendingen kann aufgrund der aktuellen Lage vorerst nicht stattfinden. Alternativ bietet Frau Petra Vennemann die Beratung schriftlich, telefonisch und per Videoschaltung an. Bei Interesse wenden Sie sich bitte entweder telefonisch unter Telefon 07833 / 9899005 oder per E-Mail an vennemann@acf-bonn.de. Fachkräfte aus dem Ausland werden zu Themen wie beispielweise Arbeitsmöglichkeiten und Jobsuche in Deutschland, Bewerbungsunterlagen, Deutschsprachkursen, Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen und weiteren Fragen zum Leben und Arbeiten in Deutschland informiert und beraten. Für Unternehmen aus dem Landkreis bietet das Welcome Center Informationen und Beratung zu den Themen Rekrutierung und Integration von internationalen Fachkräften. Das Welcome Center Südlicher Oberrhein wird zu 60 Prozent aus Fördermitteln vom Baden-Württembergischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau finanziert, die restlichen 40 Prozent trägt der AEF - die Spanische Weiterbildungsakademie.

Prämien für Azubis jetzt beantragen – Zwei Unterstützungsmöglichkeiten für Ausbildungsbetriebe

Die Coronakrise soll nicht zu einer Krise für die berufliche Zukunft junger Menschen werden. Deshalb gibt es verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten für Ausbildungsbetriebe. Auch Betriebe, die Azubis vorübergehend übernehmen, können einen Zuschuss beantragen.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt auszubildende kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die in der aktuellen wirtschaftlichen Situation Schwierigkeiten haben. Die Auszahlung der beantragten Prämie aus dem Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ erfolgt nach dem erfolgreichen Bestehen der Probezeit. Für viele Ausbildungsbetriebe wird dies im Dezember 2020 oder Januar 2021 der Fall sein. „Die Betriebe sollten also jetzt einen Antrag stellen, sofern sie dies noch nicht getan haben“, rät Christiane Möller aus dem Bereich Aus- und Weiterbildung bei der IHK Südlicher Oberrhein.

Das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ soll helfen, dass Auszubildende ihre Ausbildung fortsetzen und erfolgreich abschließen können, auch wenn der Ausbildungsbetrieb pandemiebedingt in wirtschaftlichen Schwierigkeiten ist. Mit der sogenannten ersten Förderrichtlinie können Ausbildungsbetriebe und auszubildende Einrichtungen seit August 2020 bei Erhalt oder Erhöhung ihres Ausbildungsniveaus Prämien beantragen. Die Prämie wird noch bis 15. Februar 2021 gewährt und kann bis dahin bei der örtlichen

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Broschüre zu den Rechten von Mini-Jobberinnen

Ein Minijob ist auf den ersten Blick eine gute Möglichkeit, Beruf und Familie zu vereinbaren und die Haushaltskasse aufzubessern. Allerdings haben diese Arbeitsverhältnisse auch viele Tücken. Dies zeigt sich gerade jetzt in der Corona-Situation, die viele geringfügig Beschäftigte hart trifft. Mit der Broschüre „Der Minijob: Da ist mehr für Sie drin“ informieren die Chancengleichheitsbeauftragte der Stadt Emmendingen, Katharina Katt, und die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Yvonne Baum, gemeinsam mit anderen regionalen Akteuren über die Rechte im Minijob. Die 50-seitige Broschüre enthält Informationen zum Beispiel zum Anspruch auf Mindestlohn und Urlaub, zum Versicherungsschutz, zur Rente und zu den Rechten bei Kündigung. Außerdem finden sich darin Kapitel zu Steuern und Beiträgen sowie viele hilfreiche Adressen. Die Broschüre wird nach Anforderung per Mail oder Telefon kostenfrei zugeschickt oder als PDF-Version per Mail versandt. Sie kann bei Katharina Katt (Stadt Emmendingen) Mail: chancengleichheitsbeauftragte@emmendingen.de oder Telefon 07641 / 452-1042 und Yvonne Baum (Landratsamt Emmendingen), E-Mail: ggleichstellung@landkreis-emmendingen.de oder Telefon 07641 / 451-1025 angefordert werden.

Müllbehälterwechsel für Januar bis 30. November anmelden

Die Abfallwirtschaft erinnert nochmals daran, dass Anträge für einen Wechsel des Müllereimers in einen größeren oder kleineren Behälter oder sonstige Änderungen, die im Januar 2021 erfolgen sollen, bis Montag, 30. November 2020 bei der Abfallwirtschaft des Landratsamtes beantragt werden müssen. Den Antrag müssen die Eigentümer bzw. Hausverwaltungen mit dem entsprechenden Formular stellen. Die Antragsformulare liegen in den Rathäusern und an den Infotheken des Landratsamtes aus, sie können auch auf der Internetseite www.landkreis-emmendingen.de im Bereich Abfallwirtschaft abgerufen werden. Auskünfte sind per E-Mail (abfall@landkreis-emmendingen.de) oder per Telefon unter 07641 / 4519705, 4519706, 4519709 sowie 4519710 möglich.

Web-Seminar zur Geburtshilfe am 9. Dezember 2020

Das Kreiskrankenhaus Emmendingen bietet weiterhin regelmäßig jeden Monat Inforeveranstaltungen mit Chefärzt Dr. Roland Rein und Hebammen zu allen Fragen rund um die Entbindung, zur Betreuung vor und nach der Geburt, zur Wochenstation usw. an. Wegen der Corona-Pandemie erfolgt dies als Web-Seminar. Das nächste Web-Seminar ist am Mittwoch, 9. Dezember 2020 von 18.30 bis 21 Uhr. Die Teilnahme am Web-Seminar ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung unter Telefon 07641 / 4512271 ist erforderlich. Dort gibt es auch weitere Infos. Die Termine der Inforeveranstaltungen für das kommende Jahr stehen auch schon fest, damit werdende Eltern schon planen und sich über die Geburt im Kreiskrankenhaus Emmendingen informieren können. Sie können auf der Internetseite des Kreiskrankenhaus www.krankenhaus-emmendingen.de unter der Rubrik Vorträge/Veranstaltungen abgerufen werden.

Ende der »Denzlinger Nachrichten«

Totenehrung in Pandemie-Zeiten

Kranzniederlegung und Gedenken ohne große Öffentlichkeit

Denzlingen (hg). Am vergangenen „Totensonntag“ fand infolge der anhaltenden Corona-Pandemie keine gemeinsame Totenehrung durch die Denzlinger Vereine auf dem Friedhof statt. Dies kündigte die VdK-Vorsitzende, Elfriede Behnke, vergangene Woche bereits vorweg an.

Dennoch wollte man eine würdige Totenehrung trotz Corona nicht ganz ausfallen lassen. Zwar ohne Chorgesang und Instrumentalmusik wie sonst seit Jahren üblich, aber mit einem kurzen Gedenken und Gebet, vorgetragen von Pfarrerin Angelika Büchel, gab es dennoch eine coronagerechte Gedenkstunde bei der Einsegnungshalle des Friedhofes. Sogar einen Liedvortrag gab es, ein Sopransolo der AKVD-Vorsitzenden Petronella Rufer-Grüning, die ohne Instrumentalbegleitung in sehr beeindruckender Weise eine Komposition von Anton Dvorak vortrug. „Gott ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“ aus dem 23. Psalm. In vorgeschriebenem Abstand wurden sodann zwei Kränze mit einem stillen Gedenken am Ehrenmal niedergelegt. Anwesend waren hierbei neben der VdK-Vorsitzenden, Elfriede Behnke, Pfarrerin Angelika Büchel, Bürgermeister Markus Hollemann, Petronella Rufer-Grüning mit Fritz Dorsch vom AKVD sowie Matthias Schubien in Vertretung von Robert Reichinger für den Arbeitskreis der sporttreibenden Vereine in Denzlingen.

Doch leider ließ sich die Gedenkfeier nach den neuesten Corona-Richtlinien nicht in gewohnter Weise abhalten. „Wir bedauern dies sehr, doch in Anbetracht der hohen Infektionsgefahr ist diese Entscheidung von der Sorge um die Gesundheit alter getragen“, schrieb die VdK-Vorsitzende im Vorfeld.



Gedenken bei der Kranzniederlegung am Ehrenmal. Foto: Helmut Gall